2015

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort
Einleitung
Verwaltung/Vermietung
Beiträge unser Mieter
Hauscafé Jugendzentrum
Redbox
Kontakte

Vorwort
STR Dr. Gerald Ukmar

Im Namen des Vorstandes des Vereins „Haus der Jugend - Mödling“ möchten wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Die wichtigsten Säulen des Hauses der Jugend bilden die Jugendarbeit im „Hauscafé“ sowie die Veranstaltungshalle „Red Box“. Alle Bereiche werden von unserem professionell ausgebildeten Team bestens betreut.

Die „Red Box“, die mit der vielseitigen Multifunktionalität jede Art von Veranstaltungen, ob Bandauftritte, Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Clubbings, Ausstellungen, Konzerte oder Job- und Freizeitmessen zulässt, hat natürlich weit über die Grenzen Mödlings hinaus eine sehr große Anziehungskraft.
Das Haus ist vor allem im Bereich des „Hauscafes“ ein Treffpunkt für Jugendliche aus aller Welt und aller Kulturen. Gemeinsam mit SozialarbeiterInnen und PädagogInnen lernen Jugendliche hier ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Stadtgemeinde Mödling unterstützt das „Haus der Jugend - Mödling“ tatkräftig in finanzieller Hinsicht beim laufenden Betrieb. Der Stadt Mödling gebührt wieder ein großes „Dankeschön“ für die Verwirklichung dieses Hauses für unsere Jugendlichen.

Wir möchten uns auch bei unseren überaus engagierten MitarbeiterInnen für die hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Jugendlichen recht herzlich bedanken.
Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre.

Ihr Obmann
Stadtrat Mag. Dr. Gerald Ukmar

Vorwort
STR Mag. Ulla Binder

Im Jahr 2015 wurden wichtige Instandsetzungsarbeiten am Gebäude durchgeführt und beendet. Sämtliche Fenster wurden getauscht und das Heizungs- und Belüftungssystem komplett erneuert. Diese Maßnahmen zeigten im Winter bereits ihre positiven Folgen: die Heizkosten fielen wesentlich geringer aus als in den Jahren zuvor und es wird ein Beitrag zum Energiesparen geleistet.

Mit dem BACH Bildungszentrum der Diakonie wurde ein neuer Mietvertrag über den artroom im 2.Stock abgeschlossen, somit sind wieder alle Räumlichkeiten im Haupthaus langfristig vermietet. Auch die redbox und das Foyer konnten für einige Privatveranstaltungen vermietet werden, das ist eine gute Gelegenheit, um neue Besuchergruppen auf die Einrichtung aufmerksam zu machen und idealerweise als zukünftige Gäste zu gewinnen. Die meisten der neuen Besucher sind beeindruckt von der location mit ihrer ausgezeichneten technischen Ausstattung. Es wurden auch einige kleinere Investitionen im Beleuchtungssektor der redbox getätigt, so dass für Konzerte kaum mehr Technik angemietet werden muss.
Im Hauscafé setzt sich die erfreuliche Tendenz des langsam steigenden Besuchs fort, es gibt viele Stammbesucher und immer wieder neue Gruppen von Kindern und Jugendlichen, die das Angebot wahrnehmen, ihre Freizeit ohne Konsumzwang unter ihresgleichen zu verbringen, unter professioneller Betreuung, aber auch mit dem notwendigen Freiraum und der Gelegenheit, selbst Projekte und Aktivitäten zu gestalten. Das ist ein ungemein wichtiger Aspekt der Jugendarbeit und kann nicht hoch genug bewertet werden.

Konsequent fortgeführt wurde auch die Kulturarbeit in der redbox. Es gab Angebote für viele Bevölkerungsschichten und Altersgruppen vom Kindertheater über Kabarett bis zu vielen hochklassigen Konzerten. Beispielsweise wurde die redbox erstmals auch für klassische Musik im Rahmen des podium-Festivals gebucht, und es hat hervorragend funktioniert! Highlights waren 2015 ohne Zweifel die Konzerte von Elektro Guzzi, Manu Delago und Naked Lunch, sowie Nino aus Wien. Mit den alten Haudegen The Bollock Brothers aus Großbritannien wehte auch internationaler Wind durch die Halle. Das 15-Jahres-Fest mit Clara Luzia war ein schönes Geburtstagsfest für das ganze Haus. Nach allen Konzerten war der Tenor sowohl vom Publikum als auch von den Musikern, dass die redbox ein ganz spezieller Ort ist, wo sowohl vom Sound her als auch atmosphärisch keine Wünsche offen bleiben.

Wir freuen uns und können uns glücklich schätzen, in Mödling so eine Einrichtung zu haben! Großer Dank an alle Mitarbeiter*innen und den Hausleiter Hannes Eidler, und an die Stadtgemeinde, die das alles ermöglicht.

STR Mag. Ulla Binder

Vorwort
Dr. Karin Wessely

Als Stadträtin für Kultur ist es mir vor allem ein Anliegen Kultur auch für junge Mödlingerinnen und Mödlinger zugänglich zu machen. Das Haus der Jugend leistet dafür einen wesentlichen Beitrag und ist im Bereich Jugendkultur die wichtigste Anlaufstation in unserer Stadt.

Nicht mehr wegzudenken aus der Mödlinger Kulturszene ist das Haus der Jugend mit der RedBox gerade im Hinblick auf die Ausrichtung von Konzerten der verschiedensten Genres der modernen Musik. Diese Attraktivität zeigt sich nicht nur daran, wie gut diese von der Jugend angenommen werden, sondern auch an den doch immer wieder sehr prominenten Namen der gebotenen Musikgruppen.

Aber auch als Standort der NÖ Kreativakademien leistet das Haus der Jugend einen wichtigen kulturellen Beitrag. Sowohl die Schauspielakademie Mödling mit Schwerpunkt Filmschauspiel als auch und die Schreibakademie Mödling bieten eine Freizeitgestaltung bei der Jugendliche oft ungeahntes, kreatives Potential freisetzen können. Das gilt natürlich auch für die Theaterwerkstatt UPS, deren Talente regelmäßig bei den Shakespeare-Aufführungen im Rahmen des Kultursommers im Konzerthof des Stadtamtes zu sehen sind.

In diesem Sinne möchte ich dem gesamten Team des Hauses der Jugend zu diesem vielfältigen Angebot und der hervorragenden Arbeit gratulieren und wünsche weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung von innovativen Ideen und Projekten.

Dr. Karin Wessely
Stadträtin für Kultur

Zusammen sind wir stark, zusammen sind wir groß und unübersehbar!

Jahresbericht 2015

Das Haus der Jugend in Mödling besteht nun bereits seit dem Jahre 1999. Es ist aus dem sozialen wie kulturellen Kontext der Stadt nicht mehr weg zu denken. Weit über die Stadtgrenzen hinaus wird unser Haus positiv wahrgenommen, die Synergien, welche sich durch Vernetzung und Zusammenarbeit der im Haus ansässigen Jugendinstitutionen ergibt, werden österreichweit als vorbildlich angesehen.

2015 fand das 15jährige Jubiläum statt, das in der Redbox und im Hauscafé gebührend gefeiert wurde. Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Sozialstadtrat Robert Mayer, Vereinsobmann Gerald Ukmar, sowie Gemeinderat Stephan Schimanowa lobten den Einsatz des Vereins, betonten einmal mehr das Wohlwollen der Stadt und bestätigten den hohen Bedarf an Kompetenzen im Bereich Jugendarbeit.

Unsere Zusammenarbeit mit den städtischen Institutionen war sehr fruchtbar. So wurden wir wegen unseres Know Hows von der Stadtgemeinde bezüglich der Verschönerung einer mit Parolen beschmierten Wand beim Bahnhof angesprochen, ob wir diese gemeinsam mit kompetenter Anleitung mit tollen Graffitis verschönern können. Wir konnten - und freuten uns, helfen zu dürfen!

Unser Team des Jugendzentrums Hauscafé organisierte zu Beginn des Jahres einen Jugendkongress, um Jugendlichen in und um Mödling ein Forum zur Einbringung ihrer Bedürfnisse und Ideen zu bieten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen - einige Inputs wurden bereits rasch und unbürokratisch umgesetzt. Die Redbox wächst und gedeiht, ihr Programm wird immer umfangreicher und vielschichtiger. Voller Stolz blicken wir auf die Teilnahme beim renommierten Viertelfestival NÖ, das 2015 wieder im Industrieviertel stattfand und die Redbox mit nicht weniger als 3 Projekten beteiligt war, zurück.

Natürlich beschäftigt uns auch die aktuelle Flüchtlingssituation. Viele zumeist orientierungslos wirkende Jugendliche finden bereits regelmäßig den Weg von ihrer Wohneinrichtung ins Jugendzentrum, wo in beispielhafter Weise „alteingesessene“ Jugendliche sowie junge unbegleitete Flüchtlinge eine gemeinsame Plattform gefunden haben. Wo viele noch von nötiger Integrationsarbeit reden, leisten wir bereits wichtige infrastrukturelle sowie kulturelle Hintergrundarbeit, gehen auf diese jungen Menschen zu, denken zukunftsorientiert, planen neue Angebote und schaffen somit eine starke Basis, um für mögliche kommende Herausforderungen gewappnet zu sein.

Unser Dank gilt zuallererst der Stadtgemeinde Mödling, ohne deren großzügige Hilfe eine visionäre Institution wie das Haus der Jugend nur schwerlich bestehen könnte. Allen beteiligten Einrichtungen im Haus möchten wir ebenso unsere tiefe Wertschätzung ausdrücken und sie im Folgenden anführen. Der Verein B.A.C.H. leistet mit seinem niederschwelligen Bildungsangebot für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gerade in diesen Zeiten unschätzbar wertvolle Arbeit, der Verein Tender, der mit seiner langjährigen Erfahrung in der herausreichenden und beratenden Jugendarbeit österreichweit Standards setzt, der beispiellose Idealismus von Nicole Fendesack, die dem theaterbegeisterten Mödling zukünftige Stars formt und Kinder und Jugendliche auf liebenswerte Weise betreut und unterstützt. Auch die junge Literatur kommt bei uns nicht zu kurz – die NÖ Schreibakademie hält regelmäßig mit dem Workshop „Schreibwerkstatt“ die Mödlinger Literatenszene lebendig.

Ohne der multiprofessionellen Beteiligung der genannten Institutionen wäre unsere Methodenpalette eine kleinere - unsere Relevanz eine geringere.

Zusammen sind wir stark, zusammen sind wir groß und unübersehbar!

10 Stadt Mödling

Woche 4/7/2015 NÖN

Zum Thema

- Ursprünglich war das Haus der Jugend ein „Mädchen-Lyzeum", welches 1905 gebaut und bis 1954 zwei Mal saniert und erweitert wurde.
- Zwischen 1997 und 2002 wurde das ehemalige Schulgebäude renoviert, die „Red Box"-Veranstaltungshalle wurde angebaut. Der Trägerverein „Haus der Jugend Mödling" wurde 1999 gegründet.
- Ursprünglich war auch eine Jugendherberge im Gebäude untergebracht. Nach deren Auflösung 2011 konnten Jugendorganisationen in die freigewordenen Räume einziehen. Dazu zählt der Verein für Jugendarbeit „Tender".
- Seit 2013 hat Hannes Eidler die Leitung des Hauses der Jugend übernommen. Er war zuvor beim „Triebwerk" in Wiener Neustadt maßgeblich beteiligt.

Haus der Jugend-Chef Hannes Eidler (vorne rechts) begrüßte zur 15-Jahr-Feier Bürgermeister Hans Stefan Hintner (3.v.l.) und den Vorstand des Trägervereins Gerald Ukmar (Mitte). *Foto: Kraus*

Platz für die Jugend

Offener Raum | Das Haus der Jugend Mödling feiert sein 15. Jubiläum. Freies Mitgestalten statt Konsumzwang als Erfolgsrezept.

Von Karl Stiefel

MÖDLING | Seit mittlerweile 15 Jahren heißt das „Haus der Jugend" Kinder und junge Erwachsene willkommen. Das Jubiläum wurde mit einem Konzert der Songwriterin Clara Luzia sowie den Bands „Catastrophe and Cure" und „The Base" in der angrenzenden Red Box gefeiert.

Martina Lichtenauer betreut seit mittlerweile sieben Jahren die Gäste des „Hauscafé" und fasst ihre Erfahrungen zusammen: „Eigentlich ändert sich kaum, was die Jugendlichen wollen. Die sind glücklich, wenn sie miteinander etwas machen können, das sie auch selbst mitgestaltet haben. Regelmäßige Termine wie unser ‚Cook and Bake' oder der Stammtisch, wo man einfach miteinander plaudern kann, werden daher auch gut besucht. Wir sehen uns als offener Raum für alle zwischen 12 und 19 Jahren, den alle besuchen können, die Lust haben."

Aktuell arbeiten vier Betreuer im Haus der Jugend, die das Programm regelmäßig den Jugendlichen anpassen. Das reicht von Ski-Ausflügen bis hin zum Jugend-Kongress, bei dem die Teilnehmer ihre Wünsche und Ideen Vertretern der Gemeinde vortragen konnten.

„Zukünftig soll alles leiwand bleiben", sagt „Haus der Jugend"- und Red Box-Chef Hannes Eidler zufrieden. „Wir planen keine großen Änderungen, sondern einfach die Verbesserung unseres aktuellen Programms. Da soll öfter etwas passieren."

Stadtrat Gerald Ukmar, ÖVP, ist Obmann des ehrenamtlich fungierenden Vereinsvorstandes. Für ihn ist das „Haus der Jugend" ein regelrechtes Prestigeprojekt: „Wir wollen den Jugendlichen keine Unterhaltungskultur aufzwingen – sie sollen keine reinen Konsumenten sein, sondern das Angebot mitgestalten. Ein Jugendangebot dieser Größe und mit diesem Budget, rund 190.000 Euro pro Jahr, ist in Österreich selten."

Für die Gründung und den Erhalt des Vereins „setzt sich die Gemeinde seit jetzt schon einhalb Jahrzehnten ein, unabhängig von der politischen Ausrichtung. Es ist schön, zu sehen, dass die Gemeinde wirklich dahinter steht", so Ukmar.

Verwaltung

Das Haus der Jugend bietet auf knapp 1300 qm verschiedenste Nutzungsmöglichkeiten. Jugendkultur in der Redbox, aktive offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Hauscafé, Garten, Proberaum, Beratungsräumlichkeiten, Schulklassen und, und, und…
Dies stellt hohe Anforderungen an die Organisation und Verwaltung des Hauses. Der Umfang von Organisation und Wartungsarbeiten nimmt einen immer breiter werdenden Teil des Arbeitsalltages ein. Für die öffentliche Wahrnehmung des Hauses ist dies jedoch unabdingbar.

So wurden im vergangenen Jahr sämtliche Sonnenschutzrollos im Haus erneuert. Die Organisation von externen Sperrmülltagen hat sich als besonders nützlich erwiesen. Das bereits 2014 begonnene Energie-Contracting-Projekt zur Energieeinsparung durch die Firma Cofely GDF Suez wurde abgeschlossen, die Ersparnis ist bereits erfolgreich und durch beeindruckende Zahlen belegt.

Ein Einbruch und zwei Wasserschäden haben im vergangenen Jahr für zusätzlichen Verwaltungsaufwand gesorgt. Das 1905 errichtete Jugendstilhaus benötigt generell intensivere Pflege und Wartung, auch die strengen Brandschutzauflagen sind im denkmalgeschützten Haus einzuhalten und umzusetzen.

Bei unseren neuen Nachbarn im 2015 fertiggestellten Wohnbau in der Eisentorgasse 3 gab es anfänglich leichte Irritationen durch die zeitweise auftretende Lärmentwicklung spielender Jugendlicher sowie nächtlicher Musikveranstaltungen in der Redbox. Durch intensive Pflege der nachbarschaftlichen Kontakte und konstruktives Entgegenkommen von unserer Seite (es wurden Ruhezeiten festgelegt, die Hofbeleuchtung wurde reduziert, Nachbarschaftstreffen wurden organisiert, etc.) konnten die Wogen jedoch rasch geglättet und Befürchtungen zerstreut werden.

Das Haus der Jugend ist nach seinen personellen Ressourcen Top organisiert und gepflegt und bereit für die neuen Herausforderungen 2016!

Vermietungen

Das Erdgeschoss wird gänzlich von vereinseigenen Angeboten (Jugendzentrum, Proberaum, Veranstaltungsbereich und Verwaltung) in Anspruch genommen.
Die zwei oberen Stockwerke werden, wie in der Einleitung bereits erwähnt, gemeinnützigen Vereinen die sich verschiedenen Aspekten der Jugendarbeit widmen, zu sozialen Konditionen vermietet. So wirtschaftet das Haus der Jugend, neben den erwähnten Synergien, kostenschonend für den Verein und die Stadt Mödling.
Die NÖ Schreibakademie bekommt von uns das Hauscafé an einem Samstag im Monat zur Durchführung ihrer Schreibwerkstatt kostenlos zur Verfügung gestellt.
Wir sind voll ausgelastet! Und das ist gut so. Gab es 2014 noch den Artroom im 2. Stock, welcher kurzfristig für Sozialarbeit, Workshops, Seminare… vermietet wurde, sind nun alle Räume langfristig genutzt. Der Verein B.A.C.H. hat durch eine als sehr positive Expansion noch mehr Platzbedarf und ist nun ordentlicher und langfristiger Mieter des Artrooms.

Die MieterInnen im Haus der Jugend:

- Tender – Verein für Jugendarbeit
- B.A.C.H. – Bildungszentrum (Diakonie)
- UPS – Theaterwerkstatt für Kinder

Die Schüler/-innen und Klient/-innen wie auch die Mitarbeiter/-innen des BACH Bildungszentrums fühlen sich im Haus der Jugend sehr wohl. Das Bildungszentrum ist in seiner Teilnehmer/-innenzahl mitgewachsen. Zusätzliche Räumlichkeiten konnten dankenswerterweise zusätzlich angemietet werden. Die Fenster wurden aufwendig restauriert und mit Rollos ausgestattet. Es gibt ausreichend Platz, die Kursräume sind groß und hell. (Der Ausblick begeistert auch noch nach so vielen Jahren!). Die Sitzecken, der Kaffee- und Getränkeautomat haben sich bewährt und schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Der Tischfussballtisch ist eine willkommene Abwechslung für unsere jungen Teilnehmer/-innen.

Danken möchte ich dem Vorstand, dem Hausleiter Hannes Eidler und dem Hauscafé für die Unterstützung bei der Gestaltung unserer Jubiläumsfeier: Etwa 200 Personen feierten gemeinsam am 19.6.2015 unseren 10.Geburtstag. Höhepunkte waren ein Riesen-Buffet, Turniere und Outdoor-Spiele, die obligatorische Tombola und ein Gewinnspiele, gute Musik aus dem Afghanistan, Indien und Österreich (NAZAR!).
Neben der Jubiläumsfeier möchte ich einige bereitgestellte Möglichkeiten im Haus hervorheben:

- Seit September fand eine Öffnung des Hauses für die Mödlinger Bürgerinitiative "Connect Mödling" statt (Teamsitzungen und Vorbesprechungen, Deutschkurse in den angemieteten Räumlichkeiten)
- Austausch und Kennenlernen im Rahmen der Basisbildungskurse in der Redbox (1.9.2015)
- Weihnachtliches Kochen mit Sponsoren im Hauscafé (24.11.2015 und 2.12.2015)
- Begegnungstag „Interkulturelle Kommunikation": Workshop mit Schüler/-innen des Wiener Gymnasiums Wenzgasse und der BACH Teilnehmer/-Innen (14.12.2015)
- Weihnachtsfeier im Hauscafé am 19.12.2015

Das Haus der Jugend ist ein schöner Platz für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Haus ist mit Leben und Austausch erfüllt: TENDER und ihre Beratungsstellen, das UPS Tanztheater, das Hauscafé, Proberäume, die RedBox und das BACH Bildungszentrum ergänzen sich gut und erreichen so viele Zielgruppen und Altersstufen.

Die Einrichtungsleitung des BACH Bildungszentrum dankt für die exzellente Kooperation, die tollen Möglichkeiten, die das Haus bietet und wünscht auch in den kommenden Jahren solch tolle Zusammenarbeit.

Mag. Pawel Serkowitsch
Einrichtungsleitung
Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH

„Wir sind Sprach-Nerds!" – die Schreibakademie Mödling im Haus der Jugend

Wir sind ein lustiges, kleines Völkchen, das da am Samstag Vormittag das Hauscafe im Haus der Jugend belegt. Im letzten Jahr war es gut ein Dutzend Mädchen und Burschen, zwischen 13 und 19, das sich für ein paar Stunden auf den Sofas einnistet. Lena (seit letztem Jahr Raubaum) sorgt nicht nur für die kreative Leitung, sondern auch für das leibliche Wohl, vom kleinen Augenschmaus wie einem Frühlingsblumenstrauß bis zur kulinarischen Verköstigung. Tatkräftig unterstützt von K & K (Kuchen- und Keks) Hoflieferant Aleksa, der seit Jahren ebenso verlässlich etwas mitbringt, wie er beweist, dass nach einer intensiven Schulwoche Samstag 9.30 Uhr schon verdammt früh sein kann – für manche eben ein bisschen zu früh. Und doch trudeln sie jedes Mal wieder ein – ob aus Purkersdorf oder Puchberg – sie kommen. Sie kommen, um zu schreiben.

Das ist es, was unsere Gruppe so stark verbindet, die geteilte Liebe zum Schreiben und zur Sprache. Und der respektvolle Umgang. Miteinander. Mit jedem Text. Jedem Satz. Jedem Wort. So kann es schon mal passieren, dass wir eine gute Stunde nur über ein paar Wörter philosophieren. „Wir sind Sprach-Nerds", fiel erst unlängst ein selbstironischer Kommentar, bevor wir uns noch ein paar interessant klingende Wörter aus dem Lexikon vorknöpften, ihnen völlig neue Bedeutungen gaben und daraus dann die fantastischsten Geschichten erschufen.

So läuft es auch zumeist ab: Wenn die Laptops ihr gemütliches Plätzchen am Schoß gefunden haben – nur die letzten Argen schreiben noch verwegen mit der Hand – werden zunächst mit kleinen Sprachspielen die grauen Zellen aktiviert, die bei uns scheinbar ziemlich schnell bunt werden. Dann folgt ein Schreibimpuls, von dem ausgehend jede(r) einen eigenen Text formt, der dann der Gruppe vorgetragen wird. Darauf gibt's Feedback, das im Idealfall zu einem gelungenen Feinschliff führt. Einige dieser Texte finden schließlich Eingang in den von den niederösterreichischen Kreativakademien herausgegebenen Sammelband mit Texten aus allen Standorten der Schreibakademien. Manche werden auch bei Wettbewerben eingereicht – wobei es beim Schreiben niemandem von unserer Gruppe ums Gewinnen geht. Da herrscht pure Freude am Tun. Und mancher Text taucht bei unserer Abschlusslesung am Ende des Sommersemesters noch einmal auf, um vor einem größeren Publikum zum Besten gegeben zu werden. Dann bauen wir das Hauscafe kurzerhand zum Veranstaltungssaal um. Noch platzt es nicht aus allen Nähten, aber wer weiß, was die Zukunft bringt.

Die Gegenwart bietet jedenfalls jeden Grund zum Optimismus. Es ist eine Freude diesen jungen Menschen zuzusehen, mit welcher Leidenschaft und mit wie viel Herz sie schreiben und wie respektvoll sie miteinander umgehen. Danke, dem Haus der Jugend, dass es dafür Raum bietet.

Markus Tobischek
Schreibakademie Mödling

Tender – Verein für Jugendarbeit

Eingangs möchte ich gleich die ausgezeichnete Kooperation mit dem Team vom Haus der Jugend besonders hervorheben. Hannes Eidler und sein Team leisten hervorragende Arbeit.

Im Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit zeigte sich im Laufe der letzten Jahre bei Jugendzentren ein Trend zur Kombination von Jugendfreizeit- und Jugendkulturschiene unter einem Dach. Dieser Trend wird im Haus der Jugend, mit dem „Hauscafe“ (Jugendzentrum) und der „red box“ (Jugendkulturraum), schon seit Beginn umgesetzt.

Im „Haus der Jugend“ finden sich einige Vereine, die sich um Jugendliche, und damit verbunden, auch um Jugendliche auf der Flucht bemühen. Damit ergibt sich für uns die Möglichkeit, gemeinsam Zeichen zu setzen, weg von Abgrenzung, hin zu einem wertschätzenden Umgang und einem Miteinander.

Herbert Aschauer
Geschäftsführer
Tender – Verein für Jugendarbeit

UPS – Theaterwerkstatt

Auch 2015 hatten viele junge Talente Spass daran die Bühnenluft zu schnuppern und sich auf den Brettern die die Welt bedeuten zu behaupten !

Die ganz Kleinen versuchten sich an den klassischen Märchen wie „die Prinzessin auf der Erbse“ oder „die goldene Gans“-allerdings nach UPS Manier ein bisschen modernisiert und mit Musik und Tanz garniert !

Die Mediums durften sich an etwas gewagteren Geschichten versuchen wie „ ich glaub mich tritt ein Meerschwein“oder“ein Mittsommernachtsalbtraum“.....schon ziemlich verrückte Sachen aber doch immer mit viel literarischem Background!

Last but not least die Großen ,die diesmal ganz bieder und brav Pension Schöller 2und3 von sich gaben .....brav bieder ???? oh nein wer da etwas von dem Werk erkannte war ein Eingeweihter.
Dann gab es noch den viel beklatschten und ganz wundervollen Abschluß unserer Kreativfilmakademie Mödling 15 angehende Oscarpreisträger uns allen Hoffnung auf die nächsten Jahrzehnte machten!

Schon ging`s in die großen Ferien wo die die nie aufgeben bei „der Widerspenstigen Zähmung“fleißig und mit totalem Körpereinsatz ihren Mann/Frau stellten und das zur großen Freude eines geneigten Publikums. 2 Workshops mit der großartigen Ruth Loessl rundeten den Sommer ab.
Ganz neue Gesichter und Schichtwechsel im neuen Schuljahr ! Viele wechselten Schule ,manch einer verbringt ein Semester oder Jahr im Ausland! Wir freuen uns über die Neuen und manch neuem Alten ,denn es gibt auch Heimkehrer die nach ein zwei oder mehr Jahren wiederkommen und Spass am Improvisieren und Faxenmachen haben!
So kam Weihnachten und ein tolles Programm das schon am 8.Dezember begann und mit dem Engerladvent ein Out door event in der gesamten Brühlerstrasse glanzvoll endete .....wir wurden gefilmt und waren die offiziellen Weihnachtsengerl des Herrn Bürgermeisters!
Glücklich beginnen wir 2016

Nicole Fendesack
UPS Theaterwerkstatt

Das Hauscafé ist ein professionell geführtes Jugendzentrum nach den Prinzipien der offenen Jugendarbeit. „Offene Jugendarbeit ist ein pädagogisches Handlungsfeld im Kontext von Bildungsarbeit, Kulturarbeit, sozialer Arbeit und Präventionsarbeit. Sie ist offen für Menschen, Gruppen, Szenen und Kulturen. Sie setzt sich mit jungen Menschen auseinander, nimmt sie ernst und arbeitet parteilich für sie, unabhängig von … Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht und Herkunft." (bOJA 2011, 8) „Offene Jugendarbeit stellt Ruhe, Kontinuität und Zeit zur Verfügung, um sich mit der Persönlichkeitsbildung auseinanderzusetzten. … Das Element ‚Offenheit' ist heutzutage nicht oft zu finden und durch die Präventionsarbeit und Integrationsarbeit kann ein Beitrag zur positiven Entwicklung geleistet werden." (Lichtenauer 2012, 50)

Das Hauscafé bietet den Rahmen, um ebendiese Elemente zu forcieren. Alle Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren können kommen und sich in unserem konsumfreien Raum entfalten. Das multiprofessionelle Team unterstützt die Jugendlichen in allen Lebensbelangen. Egal welches Anliegen, die JugendarbeiterInnen haben ein offenes Ohr.

Hauscafé – Team

Wir sind ein multiprofessionelles Team. Das heißt, wir alle haben eine psychosoziale Ausbildung an verschiedenen Institutionen erhalten. Nicole ist Sozialarbeiterin (DSA), Michale hat beim IFP den Aufbaulehrgang Jugendarbeit abgeschlossen und Martina hat Pädagogik (Maga. phil.) an der Universität Wien studiert. Wir durften 2015 ein neues Mitglied bei uns im Team begrüßen. Nach intensivster Suche entschieden wir uns für Dirk. Er hat bereits in der offenen Jugendarbeit gearbeitet und kennt somit die dahinterliegenden Strukturen. Dirk ist in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung für unser multiprofessionelles Team und bringt wieder frischen Wind in unser Team. Gerade im sportlichen Bereich, sowie im sozialarbeiterischen Feld wird er von der ersten Stunde an von unseren Jugendlichen sehr geschätzt.

HAUSCAFE
Jugendzentrum

Hauscafé Jugendzentrum

Prävention Integration

Einen wichtigen Beitrag leistet offene Jugendarbeit insbesondere bei der Prävention. „Bei der präventiven Arbeit geht es darum, dass vorhandene Potenziale, aber auch die Eigenverantwortung gefördert werden." (Lichtenauer 2012, 56) Durch den kontinuierlichen Kontakt mit den Jugendlichen, kann Bewusstseinsarbeit und Aufklärungsarbeit geleistet werden, sowie Potenziale erkannt und gefördert werden. Es gibt verschiedenste Bereiche, in denen präventiv im Hauscafé gearbeitet wird – z.B.in Bezug auf Drogenmissbrauch, Alkoholismus, selbstverletzendes Verhalten, psychische Erkrankungen/Reaktionen, Rassismus, „Abrutschen" in ein bestimmtes Milieu, Safer Sex, Gewalt, Drop Out, Sexismus, Homophobie,…

Integration

Bereits 2015 hat sich abgezeichnet, dass das Thema Integration auf Grund der momentanen Thematik bezüglich minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge ein größerer Bereich wird. Da das Hauscafé für ALLE Jugendlichen offen ist, sehen wir als JugendarbeiterInnen des Hauscafés es als Notwendigkeit, sich auch diesen jungen Menschen zu widmen und diese gezielt in das Jugendzentrum einzuladen. Wie allseits bekannt erreichen zahlreiche Flüchtlinge Österreich, darunter sind viele unbegleitete Minderjährige. Mindestens 200 dieser Jugendlichen sind in Mödling untergebracht.

Integration/Inklusion ganz natürlich:

Die Offene Jugendarbeit ist im Rahmen ihrer Handlungsprinzipien und ihres konkreten Auftrags Ort der Begegnung von Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung. Hier findet ein Kennenlernen, sich Herantasten und ein interkultureller Austausch statt. Durch dieses Kennenlernen können einerseits Berührungsängste und Vorurteile von Seiten Österreichischer Jugendlicher abgebaut werden, andererseits erhalten Jugendliche mit Fluchterfahrung über die Offene Jugendarbeit Orientierung über gesellschaftliche Werte, Normen und Verhaltensregeln in Österreich (wie u. a. über die Gleichberechtigung der Geschlechter und dem Vorrang gesetzlicher gegenüber religiösen Normen). Jugendliche Flüchtlinge haben teils traumatische Erlebnisse hinter sich, vermissen ihre Heimat und Familien und müssen sich hier ihr soziales Umfeld neu schaffen und aufbauen.

Zusätzlich sind Flüchtlinge den Belastungen und Unsicherheiten des Asylverfahrens ausgesetzt, dessen Ausgang häufig für lange Zeit offen bleibt. So kommen in der praktischen Arbeit mit ebendiesen jungen Menschen neue Herausforderungen auf die Offene Jugendarbeit zu. Die JugendarbeiterInnen des Hauscafés besuchten hierzu eine Fortbildung zum Thema „Pädagogisches Arbeiten mit traumatisierten Jugendlichen mit Fluchterfahrung". Es gehört zur Hauptaufgabe der Offenen Jugendarbeit junge Mädchen und Burschen beim Aufwachsen zu begleiten, ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu unterstützen und ihnen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Es bedarf also bei der Arbeit mit Jugendlichen mit Fluchtgeschichte keines neuen Methoden-Repertoires. Im Vordergrund steht, dass ein Jugendlicher als Jugendlicher gesehen und behandelt wird. Offene Jugendarbeit hat klare Prinzipien und eine Fachkompetenz, die jedoch auch Grenzen hat. So werden in der Regel weder juristische noch (psycho-)therapeutische Angebote gesetzt. In erster Linie geht es darum den entsprechenden Altersgruppen unter den Flüchtlingen die vorhandenen Angebote zu kommunizieren und gegebenenfalls deren Teilhabe spezifisch zu unterstützen. Im Kontakt mit den MitarbeiterInnen der Unterbringungseinrichtungen (Caritas Sankt Gabriel, Diakonie Tralalobe, und ORS Jägerhausgasse) konnten die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ins Hauscafé eingeladen werden.

Viele dieser Jugendlichen kamen, um das Hauscafé kennen zu lernen und einige besuchen mittlerweile mehrmals die Woche das Jugendzentrum. Ganz natürlich lernen sich unterschiedliche Jugendliche im Jugendzentrum beim Tischfußball, Playstation oder Billard spielen trotz Sprachbarrieren kennen. Auch unser Garten mit der Möglichkeit zum Fußball und Basketball spielen bietet einen perfekten Rahmen für ein natürliches Miteinander. In Kooperation mit dem Flüchtlingsnetzwerk Connect Mödling konnten verschiedene Aktionen für 2016 geplant werden, die auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten des Hauscafés ein Miteinander von Mödlinger Jugendlichen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen fördern.

Regelmäßige Aktionen während des Betriebs

Hierbei handelt es sich um regelmäßige Angebote, die in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen im Sinne der Partizipation stattfinden.

„Stammtisch"

Der Stammtisch bietet den BesucherInnen eine Plattform, ihre Anliegen/Wünsche/Beschwerden/Probleme im Sinne der Partizipation gemeinsam mit den anderen BesucherInnen und den JugendarbeiterInnen zu thematisieren. Heuer gab es eine Neuerung. Auf Wunsch der Jugendlichen findet der Stammtisch 1x pro Monat statt, dafür umso ausführlicher. Es gab heuer auch einen Stammtisch mit dem Motto „Wünsche an das Christkind". Hier wurden gemeinsam Anschaffungen für das Jahr 2016 besprochen bzw. welche Aktivitäten sie gerne hätten. Die Ergebnisse wurden bei der Team - Klausur aufgegriffen und geplant.

„Cook & Bake"

Bereits das dritte Jahr bietet das Hauscafé den jugendlichen BesucherInnen das Angebot ‚Cook&Bake'. Jeden Donnerstag und bei Bedarf auch an anderen Tagen, wird die Küche des Haus der Jugend von Jugendlichen gemeinsam mit Teilen des Hauscafé - Teams als Projektraum benutzt. Meist spontan wird entschieden, welches Gericht gekocht wird. Selbstmotiviert suchen die Jugendlichen Rezepte entweder im Internet oder aus Kochbüchern heraus, Zutaten werden in einer Einkaufsliste aufgelistet und danach eingekauft.
Unser Anliegen ist es, den Jugendlichen Spaß und Lust am Kochen in ungezwungener Atmosphäre zu ermöglichen und andere, gesündere Speisen als Pizza und Co. schmackhaft zu machen. Beim Kochen und Backen werden immer wieder gesundheitsrelevante Themen besprochen, Tipps ausgetauscht und Kochpraktiken angeeignet.

„Grillen"

Unsere Jugendlichen hatten die Möglichkeit, dass sie jederzeit unseren Griller benutzen konnten. Entweder haben sie ihr eigenes Grillgut selbst mitgenommen, oder wir haben im Rahmen von ‚Cook&Bake' gemeinsam Grillgut und Beilagen zubereitet. Da wir immer Kohle und Grillanzünder vorrätig haben, wurde unser Griller an warmen und kalten Tagen genutzt, selbst bei Regen.

„Siebdruck"

Das Hauscafé besitzt das Equipment und das Know - How, um mittels Siebdruck Stoffe oder T - Shirts zu bedrucken. Immer wieder wird eine Dunkelkammer eingerichtet und Siebe mit Fotoemulsion beschichtete, mit einer Lampe beleuchtet, Vorlagen gesucht und mit viel Geduld werden Schablonen geschaffen, um dann u.a. für unser Bandförderungsevent ‚Noiseflash' die MitarbeiterInnen – T - Shirts zu bedrucken. Jugendliche sind mit Interesse dabei, die Schritte, die es benötigt, um von einer Vorlage ein fertig bedrucktes T-Shirts zu erhalten, mitzuverfolgen und mitzumachen. Ende 2015 wurden neue Materialien angeschafft. Ab 2016 steht u. a. jungen Bands aus der Umgebung unser Siebdruckequipment zur Verfügung, um sich eigene Band T-Shirts herzustellen.

„Sport"

Da es abseits von dem organisierten Sport in Vereinen und Schulen immer weniger Bewegungsmöglichkeit gibt, ist es uns ein Anliegen in Zeiten von Bewegungsmangel und passivem Medienkonsum, Möglichkeiten und Raum an zu bieten, wo der Körper gefordert ist. Das Anbieten von Sportaktivitäten ist uns weiterhin wichtig, weil Sport die Interaktion mit anderen verbessert und weil Erfolgsereignisse im Sport das Vertrauen in die eigene Kompetenz erhöht. Auch als Mittel zu Gewaltprävention kann Sport, durch ausreichender pädagogischer Intervention, eingesetzt werden: Sport gibt Möglichkeiten um Grenzen aus zu testen, Regeln zu akzeptieren und Fairness zu praktizieren. Das sind alles wichtige Grundvoraussetzungen für gesellschaftliche Integration. Da wir einen relativ großen Garten zur Verfügung haben, können wir verschiedene Sportmöglichkeiten anbieten: z.B. Fußball, Basketball, Volleyball, Federball, Jonglieren und Frisbee sind Sportarten, die wir vor allem in der Frühlings- und Sommersaison anbieten. Aber auch Indoor - Sport mittels Tischtennis und Billard gehören zu unserem Sportangebot. Auf Wunsch der Jugendlichen sind ebenfalls Sportausflüge (Eislaufen, Bowling usw.) möglich. Die Angebote wurden in 2015 intensiv und mit Begeisterung angenommen und wir werden daher 2016 unser Sportangebot verbreitern und vermehrt Sportturniere anbieten.

Hauscafé Jugendzentrum

„Graffiti"

Schon seit Gründung des Haus der Jugend, insbesondere des Jugendzentrums, war die Bereitstelllung von Wänden für legale Graffiti - Kunst für Jugendliche am Haus der Jugend - Areal ein wichtiger Beitrag zur Jugendkulturförderung. Immer wieder nützen Graffiti - Sprayer in unserem Garten die Möglichkeit, sich künstlerisch auszuleben. Leider ist die zu besprayende Fläche kleiner geworden und die Etablierung größerer Fläche bedarf aufwendiger Vorbereitungen und Verhandlungen.

„Es liegt in eurer Hand"

Um die Eigeninitiative unserer Jugendlichen zu fördern, eine größere Verbindlichkeit zu forcieren und Verantwortungsübernahme zu üben, haben wir beschlossen, das Prinzip ‚Es liegt in eurer Hand' einzuführen und nach 6 Monaten zu evaluieren. Wir haben Plakate gestaltet und den Jugendlichen an einem Stammtisch unser Anliegen kund getan. Einige Ideen konnten so schon umgesetzt werden, wie z.B. das FIFA – Turnier, das von den Jugendlichen gewunschen und mit unserer Unterstützung durchgeführt wurde.

Special Events

Neben unseren regelmäßigen Angeboten, gab es 2015 einige, meist einmalige Projekte, Workshops oder Partys. Diese werden nun kurz vorgestellt.

„Audio – Beats – Workshop“ (23.1./29.1.)

Der Audio – Beats - Workshop den wir seit Februar 2014 mit „Lacki“ angeboten hatten, wurde bis Frühjahr 2015 fortgeführt. Aufgrund des Wegbleibens interessierter Jugendlicher wurde dieses Angebot aber vorerst wieder eingestellt. Falls wieder hungrige JungmusikerInnen von sich hören lassen wollen, sind wir sofort bereit den Workshop wieder anzubieten. Außerdem haben wir für Bands und musikbegeisterte Jugendliche einen eigenen PC mit speziellem Programm, um eigene Beats produzieren zu können.

„Semester-Ende-Party“ (31.1.)

Da sich unsere SEP schon letztes Jahr großer Beliebtheit erfreut hat, gab es SEP heuer auch wieder. Alle Jugendlichen, die ihr Semesterzeugnis mit hatten, bekamen eine Kleinigkeit und ein Los. Bei derVerlosung gab es tolle Preise wie: Kopfhörer, Taschenlampen, Taschen und Gutscheine für das Hauscafé. Einige der Jugendlichen verabschiedeten sich danach in den Urlaub, für alle anderen hatten wir auch während den Ferien offen.

„FIFA – Turnier“ (7.2.)

Dank unseres Beamers konnten wir dieses Jahr ein Playstation – FIFA - Fußballturnier veranstalten. Die Jugendlichen haben den Abend selbst in die Hand genommen. Sie haben sich einen Termin ausgemacht, Anmeldelisten erstellt, einen Turniermodus gewählt und eigenständig für den Ablauf gesorgt. Selbst die Urkunden wurden von ihnen gestaltet. Mit einer gebührenden Siegerehrung mit kleinen Sachpreisen wurde diese von den Jugendlichen erwünschte und geplante Aktion ein toller Spaß für alle und sicher nicht die letzte dieser Art.

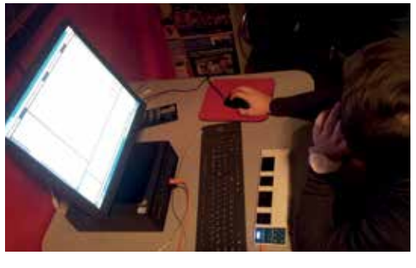
„Jugendkongress“ (21.2.)

Am Samstag 21.2. 2015 fand im Hauscafé die Endveranstaltung des Jugendkongresses statt. Jugendliche hatten die Möglichkeit, ihre Anliegen, Nöte und Wünsche PolitikerInnen der Stadt vorzubringen und über etwaige Erneuerungen und Missstände zu diskutieren.

Der Jugendkongress war in 3 Phasen gegliedert.
Phase 1: Brainstorming (19.12.2014/16.1./6.2.):
In der ersten Phase lud das Hauscafé - Team an drei Terminen Mödlings Jugend zu Gesprächsrunden ein. Die Jugendlichen konnten über ihre Situation in Mödling und ihre Anliegen an die Stadtpolitik diskutieren, reflektieren und ihre Bedürfnisse und Wünsche auf Flipcharts notieren.

Phase 2: Workshops (13.2./14.2.):
In den Workshops konnten die Jugendlichen alle Ergebnisse der Phase 1 zusammentragen, zusammenfassen und neu überarbeiten. Sie überlegten, wie sie ihre Anliegen den PolitikerInnen übermitteln wollen und gestalteten eine Power – Point - Präsentation, die die Grundlage für ihre Diskussion mit den PolitkerInnen werden würde.

Phase 3: Kongress mit PolitikerInnen (21.2.):
Unterschiedliche Jugendliche präsentierten mit Hilfe der Power – Point - Präsentation ihre Wünsche und Anliegen den PolitikerInnen. PolitikerInnen schenkten den Jugendlichen offene, verständnisvolle Ohren. Es fand ein konstruktiver Dialog statt. Danach fand der Abend mit regen Gesprächen zwischen PolitikerInnen und Jugendlichen einen gemütlichen Ausklang.
Die Anliegen der Jugendlichen beinhalteten mehrere Themenkreise: Verbesserungen in Schulangelegenheiten, bessere/kostenlose Sportanlagen, mehr konsumfreie Räume und Sicherheit und Soziales waren die übergeordneten Schwerpunkte. Auffallend war der Wunsch nach intakten Sportplätzen, die kostenlos



Hauscafé Jugendzentrum

und niederschwellig Jugendlichen zur Verfügung stehen sollen. Weiters suchten die Jugendlichen um einen wetterfesten Platz/einer Hütte, o.ä. an, wo sie sich jederzeit aufhalten können, ohne andere zu stören. Dies wurde von Seiten der Politik wohlwollend aufgenommen, leider konnte keine Erfüllung des Wunsches im Jahr 2015 verzeichnet werden. Besonders weckte das Bedürfnis nach einer Notschlafstelle für Jugendliche die Aufmerksamkeit der PolitikerInnen.

Die Anliegen an das Haus der Jugend, wie z.B. die Begradigung der Wiese, um dort besser Fußball spielen zu können oder einer Jugenddisco in der RedBox wurden in die Planung aufgenommen und konnten teilweise 2015 bereits umgesetzt werden.
Der Kongress bot Jugendlichen einerseits eine Plattform, sich Zeit und Energie für ihre Bedürfnisse und Wünsche zu nehmen, zu lernen, diese auszuformulieren und sich für ihre Anliegen einzusetzen und andererseits mit PolitikerInnen in Kommunikation zu treten und für Politik und Stadtangelegenheiten Interesse zu wecken. Am 6.3. haben wir den Jugendkongress gemeinsam mit der MoJa (sie partizipierte ebenfalls am Jugendkongress) und unseren Jugendlichen reflektiert, um einen guten Abschluss zu forcieren.

„Live @ Hauscafé“(21.3.)

Mit Live@Hauscafé haben junge Nachwuchsbands bei uns die Möglichkeit, sich in einem etwas anderen Ambiente mit ihrer Musik zu verwirklichen. In einer gemütlichen Caféhausatmosphäre spielt es sich einfach ganz anders und daher wurde auch dieses Angebot 2015 von uns angeboten. Die Zielgruppe für dieses Angebot sind junge, regionale Bands, die meist erst den 1. Auftritt überhaupt planen. Bei uns haben sie die Möglichkeit, kostenfrei in einem intimen Rahmen die ersten Erfahrungen zu sammeln. Gemeinsames Aufbauen und auch wieder Abbauen, sowie technische Unterstützung unserseits, freie Getränke, eine Kleinigkeit zu essen und freier Eintritt sind nur einige der Vorzüge, die gerne angenommen wurden und auch weiterhin werden. Dabei waren: Iron Snag Joe, Armed

„Osteraction“ (4.4.)

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die JugendarbeiterInnen zu Ostern ‚Osterhase‘ spielen und den Jugendlichen Süßigkeiten im Hauscafé verstecken. Im Anschluss haben wir gemeinsam gefeiert und den Abend mit Partymusik ausklingen lassen.

„Selbstbehauptung/Selbstverteidigung“ (10.4.)

Ende 2014 haben einige unserer weiblichen Besucherinnen gemeint, sie würden gerne einen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungsworkshop machen. 2015 konnten wir ihnen diesen Wunsch erfüllen. Wir holten uns dafür eine externe Expertin vom Verein ‚Power4Me‘, mit der wir schon bei vergangenen Workshops gute Erfahrung gemacht haben. Unsere Mädels lernten an einem Nachmittag Tipps und Tricks, um sich gegen Belästigungen bzw. unangenehmen Situationen wehren zu können. Es wurden ihnen aber auch präventive Tipps gegeben, um solche Situationen im besten Fall vermeiden zu können. In Gesprächen nach dem Workshop haben wir erfahren, dass genau solche präventiven Tipps schon positive Wirkungen gezeigt haben.

„Movie – Night“ (2.5./22.5./18.9./18.11.)

Auf Wunsch der Jugend haben wir wieder ‚Movie - Nights‘ angeboten. Mit Popcorn, Chips und Beamer kommt Kino-Stimmung mit dem gewissen Flair ins Hauscafé.

Jugendliche und Betreuer haben mit den Politikern über Themen gesprochen, die den jungen Leuten am Herzen liegen. Foto: Strobl

Ohr für die Jugend

Besprochen | Das Haus der Jugend hat zu einem Kongress eingeladen, Politiker und über 50 Jugendliche waren gekommen.

Von Karl Strobl

mödling. | Nicht nur über, sondern mit der Jugend wollten die Politiker des Mödlinger Gemeinderats sprechen. Deshalb lud der Haus der Jugend in Kooperation mit der Mödlinger Jugendlichen (Mödl) zum bereits zweiten Mal einen „Jugendkongress“ veranstaltet.

Moderatorinnen Martina Lichtenauer erklärte: „Mehr als 50 junge Mödlinger haben bei den drei Phasen des Kongresses mitgearbeitet. Zunächst gab es ein Brainstorming, dann einen Workshop, bei dem konkrete Anliegen und Bedürfnisse erarbeitet wurden. Diese werden dann beim Kongress von den Jugendlichen selbst präsentiert.“

Wetterfeste Plätze und Notschlafstellen

Insbesondere war die bunte Mischung der zu der Veranstaltung geladenen Politiker. Neben Ulla Bruder und Susanne Bauer-Huppmann, Grüne, und Stephan Schimanowa, SPÖ, waren auch Jugend-Stadtrat Robert Mayer, ÖVP, Harald Thau, FPÖ, und weitere Vertreter der Parteien anwesend.

Die Jugendlichen stellten nun Präsentationen vor, was ihnen in Mödling fehlt und was sie sich für Schwerpunkte wünschen würden. Räume und Aufenthaltsplätze, die auch bei Schlechtwetter aufsuchbar sind. Dieses Anliegen kommt die Politiker bereits mit guten Vorsätzen entgegen. Viele Stellen will man bald verstärkt gemacht werden.

Notschlafstellen für Jugendliche waren ebenfalls unter den Wünschen. „Die nächsten sind in Wien oder in St. Pölten“, schilderte eine Teilnehmerin.

Wissen es nach den Jugendlichen geht, will der Politik Besuch nicht der letzte gewesen sein. Sie wünschen sich Vertreter aller Parteien zu Gast in ihren Schulen, wo die jeweiligen politischen Grundsätze vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Nachdem die Anliegen vorgestellt waren, diskutierten die Jugendlichen mit den Betreuern und den Betreuern den Haus der Jugend über die Punkte.

Mayer: „Ich finde die Form der Präsentation gleich mit ‚Wir werden uns die Punkte bei der nächsten Sitzung anschauen.‘“

„DJ – Night @ RedBox“ (30.5.)
Dieses Jahr wurde von uns erstmals die Möglichkeit geschaffen, unseren DJ’s die Redbox als Spielwiese für ihr Hobby zur Verfügung zu stellen. Mit Sack und Pack wurde das Hauscafé in die Redbox verfrachtet und „über a g’scheite Anlag“ (Zitat: DJ - Chris) von DJ - Chris bespielt. Auf Grund der guten Resonanz der Jugendlichen wurde dieses Ereignis von uns ein weiteres Mal bei der ‚School-In-Party‘ angeboten. Diese DJ – Night war auch ein Anliegen der Jugendlichen am Jugendkongress. Es hat unsere BesucherInnen sehr gefreut, dass wir ihre Anliegen ernst nehmen und umsetzten.

„Pool – Party“ (5.6.)
Diese Aktion war eigentlich Plan B, denn es kommt 1. anders und 2. als man denkt. Ursprünglich wollten wir eine Nacht mit den Jugendlichen auf einer Hütte verbringen. Leider wurde ein Mitglied unseres Teams kurzfristig krank und die Übernachtung musste abgesagt werden. Das restliche Team öffnete trotzdem die Tore des Hauscafé und es wurde ein sehr genialer Tag. Da es sehr heiß war, montierten wir den Gartensprenger, füllten unser Plantschbecken mit Wasser und genossen das kühle Nass. Spontan warfen wir den Griller an, bereiteten Salate und Soo-ßen zu und haben durchgehend 4 Stunden gegrillt. Als es finster wurde entzündeten wir noch den Feuerkorb und genossen den lauen Abend. Eine gelungene Alternative.
Aber wie heißt es so schön, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Für 2016 wurde bereits heuer die Hütte im Wald reserviert und findet bereits jetzt schon regen Anklang bei den Jugendlichen.

„So klingt mein Viertel“ (12.6.)
Im Rahmen des ‚Viertelfestival NÖ‘ wurde das 2014 geplante und von „Lacki“, Musikpädagoge und Hobby-Musiker, ins Leben gerufene Jugendkulturprojekt ‚So klingt mein Viertel‘ gemeinsam mit uns erfolgreich durchgeführt und beendet. Dabei wurde mit den Jugendlichen aus Mödling und Wr. Neustadt für sie relevante und Teil ihres Lebens darstellende Alltagsgeräusche an zwei aufeinander folgenden Wochenenden und Tagen aufgenommen und wie geplant weiter zu Samples verarbeitet. Diese Samples bildeten die Basis für einen Teil der Abschlusspräsentation. Bei einem Konzert in der Redbox von Lackis Band „Livemodul“ wurden diese Samples dann generiert und in die Liveperformance eingebaut. Der zweite Teil war eine Videopräsentation, welche die Entstehung der Samples dokumentierte. Diese wurde nochmals bei unserer 15-Jahresfeier vorgeführt.
LINK zum Trailer: www.youtube.com/watch?v=4TaqWMphHGA

„Schools – Out – Party“ (4.7.)
Das Schuljahresende am letzten Tag vor unserer Sommerpause wurde mit den Jugendlichen gebührlich gefeiert. Gemeinsam wurden Saucen und Salate zubereitet und beim Grillen in den Sonnenuntergang hinein ein schöner und gemütlicher Abend verbracht. Danach verabschiedeten wir alle in den schönen Sommer.

„School - Opening – Party“ (19.9.)
Nach unserer Sommerpause gab es eine Discoparty in der Redbox, um unsere BesucherInnen wieder zu begrüßen. DJ - Chris, einer unserer Jung - DJ’s, legte bei dieser Party wieder auf. Dieses Mal organisierten wir einen Lichttechniker, der die Veranstaltung noch ein Stück weit mehr professionell machte. Auf Wunsch wird es dieses Angebot auch im nächsten Jahr wieder geben.

„Übernachtungsparty“ (2. – 3.10.)
2015 hatten wir wieder auf Wunsch der Jugendlichen die mittlerweile schon zur Tradition gewordene, mindestens einmal im Jahr vorkommende Mädchen und Jungen Übernachtungsaktion

Hauscafé Jugendzentrum

durchgeführt, die jeweils in der Nacht von Freitag auf Samstag stattfand. Gemeinsames Einkaufen, Kochen, Abendessen, Film schauen, Spiele spielen, Plaudern und der inzwischen dazugehörige Nachtspaziergang in den Wald sind die Highlights, die diese Aktion zu etwas ganz Besonderem für die Jugendlichen macht und für uns eine Beziehungsarbeit in ganz besonderer Weise ermöglicht. Bei einem guten Frühstück wurde die Übernachtung gemeinsam beendet.

„Halloween“ (30. – 31.10.)
Halloween - Dekoration, Snacks, gemeinsames Kürbisschnitzen, ein Gruselfilm auf der Leinwand und ein paar erzählte Gruselgeschichten mit Unterstützung von Gruselgeräuschen via YouTube machten heuer unser Hauscafé wieder zur gruseligen Pforte zur … Eisentorgasse Nr.5. Zusammen mit den BesucherInnen wurde mit viel Spaß auch 2015 dieses Fest gefeiert.

„15 Jahre Haus der Jugend/Hauscafé“ (13.11.)
Der Verein Haus der Jugend – Mödling besteht nun schon seit 15 Jahren. Dieses Faktum musste natürlich gefeiert werden. Das Hauscafé ist von Beginn an eine wichtige Institution für Jugendliche in und um Mödling. Neben den freizeitpädagogischen Aktivitäten, finden sie bei uns immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen/Probleme und haben einen konsumfreien geschützten Raum, in dem sie sich erproben können. Unseren Betrag zur Integration und Prävention wurde bereits in der Einleitung entsprechend ausgeführt.

Start der Feierlichkeiten war um 13:30 im Hauscafé, wo es am Nachmittag ein großes Wuzzlturnier inklusive Preise gab. Ab 18 Uhr öffnete unsere Cocktail – Bar mit selbstkreierten Getränken und wir wurden musikalisch begleitet von einem ehemaligen Jugendlichen des Hauscafé – unserem DJ BOB, welcher als DJ bei uns ‚groß‘ wurde. Er hat sich die Mühe gemacht und einen musikalischen Streifzug der letzten 15 Jahre zusammengestellt. Neben unseren StammbesucherInnen durften wir uns auch über ehemalige BesucherInnen freuen, die schon längst aus dem Hauscafé hinausgewachsen sind. Eine große Foto - Show mit Fotos aus der Geschichte des Hauses durfte natürlich auch nicht fehlen. Hier wurden die Veränderungen über die Jahre erst richtig greifbar.

Gerald Ukmar, unser Vereinsobmann, und unser Hausleiter Hannes hielten eine sehr gebührende Ansprache. Zur Feier des Tages durfte natürlich eine große, mit Jugendlichen selbstgebackene Torte nicht fehlen. Nach 22 Uhr wurden die Feierlichkeiten in die RedBox verlagert.

„X – Mas Party“ (19.12.)
Vor der Winterpause haben wir es nochmal richtig krachen lassen. Gemeinsam wurde alkoholfreier Beerenpunsch gekocht und es gab Lebkuchen sowie Kekse. Bei guter Musik und Tanz wurde das vergangene Jahr nochmal ausgiebig reflektiert und gefeiert.

Kooperationen mit anderen Institutionen

Wir sind mit anderen Institutionen teilweise sehr eng vernetzt. Im Fokus steht das Wohl der Jugendlichen. Denn durch die Vernetzung mit anderen Institutionen kann Jugendlichen die bestmögliche Unterstützung zuteilwerden. Auch mit Institutionen aus dem Haus stehen wir in regem Kontakt.

„B.A.C.H. meets Hauscafé" (27.3.)

Jedes Jahr zu Schulbeginn gibt es ein Meet & Great zwischen dem Hauscafé und den Jugendlichen der Institution B.A.C.H. Einige Jugendliche von B.A.C.H. nutzen darauf hin regelmäßig unser Angebot.

Damit eine gute Durchmischung mit unseren StammbesucherInnen forciert wird und dass mehr Jugendliche von B.A.C.H den Weg zu uns finden, haben wir einen gemeinsamen Abend geplant. Es wurden traditionelle Gerichte gekocht, gemeinsam gegessen, gemeinsam getanzt und gemeinsam gefeiert. Dadurch kam es zu einem guten Miteinander und zum Abbau von möglichen Vorurteilen. Dieser Abend hat einen großen Beitrag geleistet in Hinblick auf Integration, Gemeinsamkeit und Freundschaften. Auch in Hinblick auf unsere Projekte für 2016 war das ein wichtiger Schritt.

„Sommerfest" (19.6.)

Dieses Jahr wurde wieder vom Verein B.A.C.H ein Sommerfest veranstaltet. Von unserer Seite aus wurde mitgeholfen und ein Tischfußballturnier abgehalten, wo es wieder tolle Preise zu gewinnen gab. Natürlich wurden unsere sämtlichen anderen Angebote wie Billard, Playstation, Musik - PC etc. auch gerne genutzt. Bei gemeinsamem Essen, Trinken und Spaß haben kamen sich unsere StammbesucherInnen und FestbesucherInnen auf eine angenehme Art und Weise näher. Schön zu erwähnen ist, dass auf Grund dieses Festes immer wieder neue Jugendliche unser Hauscafé kennen lernen und immer wieder gerne zu uns kommen.

„Tag der offenen Jugendarbeit" (4.7.)

Initiatorin dieses Events ist das bundesweite Netzwerk Offener Jugendarbeit (bOJA). Als Teil der offenen Jugendarbeit haben wir an dieser Aktion teilgenommen. Es geht darum eine Aktion zu planen, Werbung zu machen und die Tore für alle zu öffnen. Unser Beitrag war die „Schools – Out – Party".

„Graffiti – Workshop" (7.11.)

Mit der Bitte um Mithilfe bei der Gestaltung des Stiegenaufgangs bei der Park and Ride Anlage in Mödling, wandte sich die Stadtgemeinde Mödling an das Hauscafé.

Schon seit Gründung des Haus der Jugend, insbesondere des Jugendzentrums war die Bereitstelllung von Wänden für legale Graffiti - Kunst für Jugendliche am Haus der Jugend - Areal ein wichtiger Beitrag zur Jugendkulturförderung. Immer wieder nützen Graffiti - Sprayer in unserem Garten die Möglichkeit, sich künstlerisch auszuleben. Leider ist die zu besprayende Fläche kleiner geworden und die Etablierung größerer Fläche bedarf aufwendiger Vorbereitungen und Verhandlungen. Umso mehr freute uns der Auftrag von Seiten der Stadt, eine große, im öffentlichen Raum sichtbare Wand verschönern zu dürfen.

Wir engagierten einen professionellen Graffiti - Workshopleiter und suchten graffitibegeisterte Jugendliche. Am 7.11. konnten Mödlinger Jugendliche am Graffiti -Workshop kostenlos teilnehmen. Einige von ihnen versuchten zum ersten Mal mit Spraydosen zu malen. Fast 5 Stunden lang arbeiteten sie eisern unter Anleitung des Workshop - Leiters und mit Betreuung der Hauscafé - MitarbeiterInnen am Stiegenaufgang.

Das Ergebnis begeisterte nicht nur Stadtrat Gerald Ukmar, sondern auch Fußgänger reagierten bereits während der Aktion positiv auf die jugendliche Sprayaktion. Für die Jugendlichen war es toll, einerseits etwas Neues ausprobieren und ihre Ideen umsetzen zu können und andererseits einen öffentlichen Raum mitgestalten zu können. Wir sind stolz auf das Ergebnis und auf unsere Jugendlichen, die trotz Novemberwetters ein modernes Kunstwerk kreiert haben!

„20 Jahre Waggon" (15.11.)

Der „Waggon" am Mödlinger Bahnhof hat heuer seine neuen Räumlichenkeiten eröffnet und gleichzeitig 20 jähriges Jubiläum gefeiert. Teile unseres Teams kamen der Einladung gerne nach und verbrachten einen netten Nachmittag mit vielen für die Jugendarbeit relevanten Gästen.

Hauscafé Jugendzentrum

„Vernetzung allgemein"

Um Jugendlichen die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, gibt es regelmäßige Vernetzung bzw. Kommunikation mit anderen jugendrelevanten Institutionen, wie mit der ‚MoJa' und dem ‚Waggon' (Verein Tender).

Da wir für 2016 Projekte für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge planen, vernetzten wir uns mit Connect Mödling und in weiterer Folge mit Verantwortlichen der Wohneinrichtungen der jungen Flüchtlinge. Regelmäßig findet ein Treffen bzw. Kommunikation statt, um den Burschen bestmögliche Integration zu ermöglichen.

Weitere Institutionen, mit denen wir uns auch vernetzt haben waren das AKUT – Team NÖ, Jugendcoaching, KriseninterventionsmitarbeiterInnen und einzelne LehrerInnen verschiedener Schulen.

Bandproberaum

Auch 2015 wurde unser Bandproberaum wieder oft und gerne von den Jugendlichen Bands und MusikerInnen genutzt. Neben einem kompletten Schlagzeug können wir mit zwei Gitarrenverstärkern, einem Bassverstärker, einem Keyboard, einem Mischpult (Gesangsanlage) mit Verstärker und Gesangsmikrophonen aufwarten. All das können die Bands zu sehr jugendgerechten Preisen mieten. Neben den jungen Bands wurde der Raum auch immer wieder von neugierigen „Noch-nicht-MusikerInnen" bespielt und/oder beschnuppert.

Noiseflash: 9.5./28.11.

2015 wurde unser ‚Noiseflash' wieder zweimal veranstaltet und von jungen regionalen Bands gerne bespielt. Diese Veranstaltung entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Redbox und bindet jugendliche BesucherInnen ins Geschehen ein. So ist es zum Beispiel möglich, bei der Durchführung und Organisation dieses Events in den Bereichen Ton- und Lichttechnik, Bewerbung und Bewirtung mitzuwirken und Erfahrungen zu sammeln. Was auch sehr gut angenommen und genützt wird.
Diesmal waren on Stage: Käsebart, Funkberater, Horny Women, Da Broniz, Iron Snag Joe, Noah Scotia und Twenty Ones

Qualitätssicherung

Im Sinne der Qualitätssicherung besuchen die MitarbeiterInnen des Haus der Jugend regelmäßig Fortbildungen bzw. bilden sich im Rahmen von Teamsitzungen fort. Ein Schwerpunkt 2015 war der Umgang mit traumatisierten Jugendlichen mit Fluchterfahrung und die Inklusion von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, sowie der Umgang mit Jugendlichen mit selbstverletzendem Verhalten und Krisenintervention.

Um das eigene Handeln zu reflektieren und neue Handlungsspielräume zu erforschen nimmt das Team regelmäßig Supervision in Anspruch. Auf einer 2 tägigen Klausur wurde das vergangene Jahr reflektiert, neue Aktionen und Schwerpunkte geplant, neue Ansätze besprochen und ein großes Augenmerk auf Teambuilding gelegt.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund der guten Kommunikation mit der Presse, konnten wir heuer einige Artikel von unseren Aktionen in verschiedene Zeitungen bringen. Somit kann der Öffentlichkeit kund getan werden, was wir alles leisten und warum wir eine wichtige Einrichtung für Mödling sind.

Unsere Homepage (www.hausderjugend.at) wir von uns selbst betreut und upgedated. Somit können alle Interessierten jederzeit unsere neuesten Informationen sehen.
Im Jugendbereich sind sogenannte ‚social medias' sehr relevant, da diese aus dem Leben der jungen Menschen nicht mehr wegzudenken sind. Wir betreuen sehr rege unsere Facebook – Seite. Somit sind unsere Jugendlichen immer am neuesten Stand. Falls wir krankheitsbedingt einen Tag schließen müssen, muss kein Jugendlicher vor verschlossener Tür stehen. Facebook ist auch für die Bewerbung unserer Veranstaltungen ein wichtiges Medium, da nicht alle Jugendlichen regelmäßig den Weg zu uns finden. (https://www.facebook.com/hauscafe)

Für größere Veranstaltungen designen wir Plakate und Flyer. Diese verteilen wir an jugendrelevante Institutionen und Plätze, um so auf uns aufmerksam zu machen.

Hauscafé Jugendzentrum

NÖN Woche 49/2015 — Stadt Mödling/Kultur 13

Lautes Heimspiel

Noiseflash Festival | Nur wenige Meter trennen für die Band „Käsebart" den Proberaum und die Bühne in der Red Box.

Sebi, Doc, Harry und Sandra haben als „Käsebart" die Red Box Mödling gerockt. *Foto: Haus der Jugend*

MÖDLING | Das „Noiseflash"-Festival ist mittlerweile zu einem fixen Programmpunkt in der Mödlinger Red Box geworden. Bei der Veranstaltung teilen sich junge Bands die Bühne, eine davon hat dieses Mal sogar ein „Heimspiel".
Die Band „Käsebart" schreibt seit zwei Jahren im Proberaum des Haus der Jugend an ihren Liedern. Bandmitglied Harald dazu: „Es ist zwar schön, neben dem gewohnten Proberaum zu spielen, aber uns kommt es am meisten darauf an, dass das Publikum gut drauf ist und die Stimmung passt." Ebenfalls beim Noiseflash gespielt haben die Bands Funkberater, JupiteRising und Horny Women.
hausderjugend.at

Jam Session

MÖDLING | Bewegend, ausgelassen, berührend. So beschrieben die Gäste in der Redbox die JamSession zugunsten der Flüchtlingshilfe Connect Mödling, bei der Syner, Afghanen, Iraker und Österreicher gemeinsam musizierten. Erlös – stolze 800 Euro. *Foto: privat*

Die Bands Twentyones, Da Broniz, Iron Snag Joe und Noah Scotia zusammen mit der Crew der Red Box. *Foto: Stiefel*

Es darf wieder laut sein

Selbst organisiert | Beim „Noiseflash" in der Red Box organisieren Jugendliche selbst.

MÖDLING | Die Red Box wurde wieder Veranstaltungsort des „Noiseflash"-Festivals, bei dem sich junge Bands die Bühne teilen. Dieses Mal traten Twentyones, Da Broniz, Iron Snag Joe und Noah Scotia auf.

Das Besondere beim „Noiseflash" ist, dass die Jugendlichen vom Haus der Jugend selbst die Organisation und Ausführung der Veranstaltung übernehmen. Verpflichtend ist dabei ein rotes Outfit – passend zur Red Box.

NÖN Woche 08/2015

WARUM HABEN SIE ...

... einen Kongress für junge Mödlinger organisiert?

Martina Lichtenauer ist Betreuerin im Haus der Jugend Mödling. *Foto: Stiefel*

Beim „Jugendkongress Mödling" haben die Besucher des Hauses der Jugend selbst ein Programm erarbeitet, das sie am 21. Februar geladenen Politikern präsentieren werden.

NÖN: Warum haben Sie einen Kongress für junge Mödlinger organisiert?
Martina Lichtenauer: Weil die Jugendlichen oft selbst am besten wissen, was ihnen fehlt. Das hat der erste Kongress 2010 schon gezeigt. Wir wollen als Sprachrohr für die jungen Leute da sein und den Kontakt zu den Politikern herstellen.

Wer wurde eingeladen?
Lichtenauer: Wir haben Jugendliche die ohnehin ins Haus der Jugend kommen, Schulsprecher und Lehrer für politische Bildung angesprochen. Außerdem haben wir Kontakt zu Politikern von der Gemeinde.

Was erwartet uns am Kongress selbst?
Lichtenauer: Ein Programm, das die Jugendlichen in einem Workshop erarbeitet haben. Dauerbrenner sind Themen wie konsumfreie Räume. Die aktuelle Situation der jungen Leute soll von ihnen selbst aufgezeigt und mit den Politikern besprochen werden.
www.hausderjugend.at

Statistik

Das Hauscafé machte heuer wieder Sommer- und Winterpause und hatte in dieser Zeit geschlossen, da erfahrungsgemäß in dieser Zeit wenig Jugendliche kommen. Das Team konnte in dieser Zeit eine Klausur abhalten, Evaluationen durchführen, die kommenden Monate planen und eine kleine Inventur vornehmen, sowie das Inventar überprüfen, erneuern bzw. reparieren. Die Statistik über die BesucherInnen zeigt uns, dass wir auf einem SEHR guten Weg sind. 2015 konnten wir im Vergleich zu 2014 ganze 1469 mehr BesucherInnen verzeichnen Dieser Anstieg an BesucherInnen bestätig, dass das Hauscafé eine für die Jugend sehr relevante Institution ist.

BesucherInnen

Monat	Weiblich	Männlich
Jänner	86	365
Feber	130	487
März	161	545
April	70	288
Mai	127	523
Juni	63	212
Juli	24	92
August	Sommerpause	
September	137	385
Oktober	50	325
November	62	412
Dezember	53	353
Gesamt	963	3987
4950 BesucherInnen		

Hauscafé Jugendzentrum

Ausblick 2016

Während des Jahres werden an den Stammtischen, in Gesprächen mit Jugendlichen und bei der Team-Klausuren Ideen für Projekte, Schwerpunkte, Events und Aktionen gesammelt und geplant. Einige werden hier kurz beschrieben.

„Integrative Projekte“

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingslage wollen wir 2016 spezifische Projekte für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durchführen. Diese Projekte sollen zum Einen sinnstiftend für die betroffenen Jugendlichen sein und zum Anderen eine Integration bzw. den Kennenlernprozess mit einheimischen Jugendlichen forcieren. In Kooperation mit Connect Mödling wurden bereites Kontakte mit den Zuständigen der jeweiligen Wohnhäuser der jungen Flüchtlinge geknüpft. Um vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an unseren Projekten teil zu nehmen, wird das Hauscafé in die Redbox verlager. Um die Besonderheit des Projekts heraus zu streichen, werden für die jeweiligen Tage unsere Öffnungszeiten verlängert.

Folgende Projekte sind in Planung:

23.1.2016: Wuzzelturnier
5.3.2016: Disco @ RedBox
2.4.2016: Tanz/Sport/Capoeira o.ä.
7.5.2016: Gartenfest
4.6.2016: Fußballturnier

„Hüttenübernachtung“ (20. – 21.5.2016)

Da leider die Hüttenübernachtung 2015 nicht stattfinden konnte, gibt es 2016 einen neuen Versuch. Die Hütte ist bereits reserviert und die Planung nimmt schon Gestalt an.

„Noiseflash“ (28.5.2016)

Für das nächste Noiseflash haben wir bereits einen Termin fixiert und die ersten jungen, regionalen Bands haben sich schon einen Platz gesichert. Auch unsere StammbesucherInnen sind jetzt schon motiviert wieder mitzuarbeiten und uns zu unterstützen.

„Live@Hauscafé“

Es kommen laufend Anfragen von Bands, die ein Live@Hauscafé organisieren wollen. Die Chancen stehen wieder gut, dass wir 2016 diese Bandförderung weiter führen können.

15 Jahre
redbox
...a little beat mödling

Am Freitag spielte „Der Nino aus Wien" in der Red Box. *Foto: Stiefel*

Nino aus Wien: Viel zu wenig in Mödling

Am Wochenende gab sich einer der angesagtesten Folk-Sänger des Landes in der Mödlinger Red Box die Ehre: Der Nino aus Wien spielte auf. Dabei stellte sich ihm die Frage „War ich schon mal in Mödling? Ich glaube nämlich, ich war noch nie hier." Das Publikum belehrte den Sänger eines Besseren: „Ja, du hast schon da gespielt." Lächelnd nahm der Nino das hin und stellte fest: „Auf jeden Fall bin ich viel zu wenig in Mödling."

Ton, Licht und Herz

Manu Delago | Das neue Album „Silver Kobalt" führt den Tontüftler bei seiner Europa-Tournee auch in die Mödlinger Red Box.

Von Karl Stiefel

Red Box-Chef Hannes Eidler (rechts) freute sich über das Konzert von Manu Delago (Mitte) und Band. *Foto: Stiefel*

MÖDLING | Hannes Eidler, Chef der Red Box Mödling, hat einen ganz besonderen Künstler in seine Konzerthalle gebracht. Der Steirer Manu Delago hat bereits mit Björk zusammengearbeitet, jetzt ist er mit seinem neuen Album „Silver Kobalt" auf Tour.

Dabei trafen verspieltes Tontüftlein und experimentfreudiger Indie-Pop auf eine abwechslungsreiche Lichtshow.

„Dafür haben wir mehrere Sesselreihen aufgestellt, damit auch die Zuschauer weiter hinten das Spektakel sehen können", erzählt Eidler. Für ihn war es die ideale Gelegenheit, die neuen Scheinwerfer der Red Box zu verwenden.

Red Box-Chef Hannes Eidler freute sich, dass er Nazar nach Mödling holen konnte. *Foto: Stiefel*

1

Nazar beehrte die Redbox

1 „Den Abend habe ich (...) schon lange im Kalender angestrichen", freute sich Red Box-Chef **Hannes Eidler** sich über den Auftritt von **Nazar** in Mödling. Eidler setzt auf musikalische Vielfalt bei der Programmwahl: „Wir haben ja viele Rock-Acts präsentieren dürfen, Nazar ist ein Highlight für alle Hip-Hop-Fans." Der Auftritt des mehrfachen Amadeus-Award-Gewinners wurde mit einem „Fest der Caritas" ganz im Zeichen der Völkerverständigung perfekt ergänzt.

Gesicht für Red Box

Kein bisschen leise | Haus der Jugend-Chef Hannes Eidler zieht nach zwei Jahren ein Fazit und freut sich auf das 15. Jubiläum.

Von Karl Stiefel

Hannes Eidler leitet das Haus der Jugend Mödling und die Red Box. *Foto: Stiefel*

MÖDLING | Seit 15 Jahren ist die Red Box ein Fixpunkt der Jugendkultur und Musik-Szene. Hannes Eidler betreibt den Veranstaltungsort seit zwei Jahren, in denen sich viel getan hat. Im NÖN-Interview spricht der Wiener Neustädter über ein Jahr voller Highlights und warum er Mödling als Kulturort lieb gewonnen hat.

NÖN: Was hat sich in den vergangenen zwei Jahren in der Red Box getan?

Hannes Eidler: Wir haben vieles umgebaut. Es wurde ein digitales Mischpult angeschafft, die Scheinwerfer auf LED umgerüstet und die Bühne generell renoviert. Das hat unter anderem die Unterstützung durch die Gemeinde ermöglicht. Ich habe von Anfang an gemerkt, dass die Kultur in Mödling sehr gepflegt wird.

Was ist zum 15. Jubiläum geplant?

Eidler: Wir werden im Sommer ein Fest veranstalten, das wird gerade geplant. Bis dahin wollen wir unsere Besucher mit regionalen und jungen sowie mit bekannten internationalen Bands beglücken. Etwa 70 Prozent aller Acts sind Nachwuchsmusiker.

Wie sieht die Zukunft aus?

Eidler: Wir haben eine Wunschliste an Bands, die wir her holen wollen. Einige davon haben bereits hier gespielt, andere – wie die Parov Stelar Band – versuchen wir noch zu kriegen. Mir wäre es ein großes Anliegen, generell mehr Besucher zu den Veranstaltungen bringen.

Wie soll das gelingen?

Eidler: Durch ein langfristig hochqualitatives Angebot an Konzerten. Wir wollen die Musikszene durch Pflege an die Location binden, die Red Box als die Fixpunkt für alternative Musik etablieren. Das geht nur durch ein Programm mit Gesicht.

Wie ist Ihr persönliches Fazit nach zwei Jahren?

Eidler: Ich habe mich in Mödling sofort wohlgefühlt, das ist seither noch besser geworden.

Hannes Eidler (links) überließ die Bühne seiner Red Box Elektro Guzzi und Fucked Up Electronic Madness. *Foto: Stiefel*

4

Sound-Tüftler in der Red Box

4 Groß war die Vorfreude von Red Box-Chef **Hannes Eidler:** Elektro Guzzi haben am Wochenende in Mödling gespielt. Das österreichische Trio sorgte mit einem auf Instrumenten gespielten Techno-Sound für ein staunendes Publikum und eine ausgelassene Stimmung. Unterstützung erhielt die Kult-Band von „Fucked Up Electronic Madness" aus Mödling, die in dieser Formation erstmals auf einer Bühne standen.

NACHGESCHENKT

Mag. Roland Nieber
Redaktionsleitung Mödling
roseling.red@bezirksblaetter.at

Der Jugend auch den Raum lassen

Die Red Box feierte Geburtstag mit einem Fest und erinnerte an Stars. So manche Musikerkarriere (Falco) soll in Mödling den Startpunkt gehabt haben. Was „cool" ist: Die Jugend hat ein Haus und kann sich treffen. Das ist nicht überall so. Tragische Vorfälle wie seinerzeit in Krems haben nicht dazu geführt, dass die Jugend ein Zentrum bekam. Dafür diskutieren alle über die Schuldfrage. nieva

15 Jahre Red Box in Mödling gefeiert

„Mödling kann auf dieses Haus, welches sich über die Stadtgrenzen einen Namen gemacht hat, stolz sein", so der Hausleiter der Red Box Mödling **Hannes Eidler.** Mit einem Fest feierte man das 15-jährige Jubiläum. Unter den Gratulanten Bgm. **Hans Stefan Hinter** und der Obmann des Vereins Haus der Jugend STR **Gerald Ukmar.** Höhepunkte waren die Live-Konzerte von **Clara Luzia, Catastrophe & Cure** sowie **The Base** and **DJ Bob.** sjhofer

Punk-Adel zu Gast in der Red Box

Begeistert | Bollock Brothers spielen erstmals seit Jahrzehnten wieder in Österreich.

Die Bollock Brothers, Rumpelstilz und Red Box-Chef Hannes Eidler (2.v.r.) im Backstage-Bereich. *Foto: Stiefel*

MÖDLING | „Es ist länger her, als wir uns erinnern können. Wahrscheinlich 20 Jahre", sagen die Bollock Brothers zu ihrem letzten Auftritt in Österreich. Die britische Punk-Band, die bereits mit den Sex Pistols um die Häuser zog, holte dieses Versäumnis mit einem Konzert in der Red Box endlich nach.

Für Veranstalter Hannes Eidler war es nicht ganz uneigennützig, die Band hier auf die Bühne zu holen – schließlich fühlte er sich mit Songs wie „Faith Healer" oder „Harley David" in seine Jugend zurückversetzt. Dementsprechend war Eidler auch in der ersten Reihe beim Konzert.

Unterstützt wurden die Bollock Brothers von „Rumpelstilz" aus Stockerau. Im Anschluss bestand „Bollock"-Sänger Jock McDonald darauf, mit Eidler noch in Mödling auszugehen. Für ihn also ein mehr als gelungener Abend.

Redbox 2015

Durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen eigener Programmpunkte auf hohem Niveau, ist es uns mittlerweile gelungen, die Redbox als ernstzunehmenden Faktor in der Musikwelt der Region zu etablieren. Im vergangenen Jahr durften wir 2500 Gäste bei insgesamt 27 Veranstaltungen begrüßen. NAZAR, Naked Lunch, The Bollock Brothers (UK), Elektro Guzzi, Manu Delago, Clara Luzia, Der Nino aus Wien – um nur einige unserer Konzerthighlights 2015 zu erwähnen.

Immer zahlreicher werden auch externe Anfragen von Veranstaltern, die die Redbox nutzen wollen. So sind wir besonders Stolz, beim „Viertelfestival 2015" mit drei Projekten beteiligt gewesen zu sein sowie als Location beim „Podiumsfestival" für junge klassische Musik teilgenommen zu haben.

Die hauseigene professionelle Ton- und Lichttechnik trägt dazu bei für die Veranstaltungen ein stimmiges Ambiente zu schaffen, das bei KünstlerInnen und BesucherInnen den Wunsch weckt, gerne wieder in die Redbox zu kommen. Augenmerk wird von unserer Seite auch auf die Betreuung und Bewirtung der KünstlerInnen gelegt, ohne deren Produkt eine Bühne sinnlos wäre. Bei uns ist der Künstler – König, die Künstlerin - Königin. Ob ernährungstechnische Anforderungen, Hygiene oder spezielle technische Wünsche, wir rücken die Kunst und ihre ProtagonistInnen ins optimale Licht.

Im Bereich Werbung und Marketing ist uns ein Durchbruch geglückt. Die Veranstaltungen der Redbox sind nun in der Öffentlichkeit deutlicher präsent. Durch intensive Netzwerkarbeit ist es uns gelungen, motivierte Mitarbeiter zu finden, die in größtenteils ehrenamtlicher Arbeit unsere Flyer und Plakate zwischen Wien und Wr. Neustadt verteilen. Dafür ein großes Lob und Dankeschön!
Ebenfalls zu großem Dank verpflichtet fühlen wir uns der Stadtgemeinde Mödling sowie der NÖ-Kulturvernetzung und deren Jugendkulturförderung „Come-On" für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Programm

Die Redbox bietet für nahezu jede Veranstaltung und jedes Budget den richtigen Rahmen. Jamsessions, Soundproben, kleine Clubbings, Konzerte, Sport, Privatpartys, Kabarett, Ausstellungen…
Die Redbox im Haus der Jugend versteht sich zuallererst als Unterstützer junger, kulturinteressierter Menschen aus der Region. Wir unterstützen kreative Ideen und ihre Umsetzung. Man muss nicht zwingend jung sein, um in der Redbox veranstalten zu dürfen, jedoch bekommen jugendliche Veranstalter günstigere Konditionen und besondere fachliche Unterstützung für die Realisierung ihrer Projekte. Organisation, rechtliche Grundlagen, AKM oder Brandschutz sind nur einige der Themen mit denen sich junge KünstlerInnen neben der eigentlichen künstlerischen Arbeit konfrontiert sehen. Viele Faktoren machen eine Veranstaltung erst zum Erfolg. Wir beraten gerne, niederschwellig und aus Leidenschaft.

Die Redbox unterstützt regelmäßig die eingemieteten Vereine im Haus der Jugend durch gemeinsame Nutzung der Infrastruktur. UPS-Kindetheater organisiert Weihnachtsvorführungen und Sommerworkshops in der Redbox, Der Verein B.A.C.H. benutzt den großen Saal gelegentlich für SchülerInnen-Infotage und Events welche sich in Büroräumlichkeiten nur erschwert durchführen lassen.

...a little beat mödling

Veranstaltungen 2015

17/01/ Konzert: Back To Earth
18/01/ Disko für Babys & Kinder: Baby Disko
30/01/ Konzert: The Bollock Brothers (UK) / Rumpelstilz
13/02/ Konzert: Elektro Guzzi / Fucked Up Electronic Madness
21/02/ Clubbing: "Now Or Never"
13/03/ Konzert: Kaiser Franz Josef / Crosspact / Neverendingcircle
21/03/ Clubbing: "Golddust"
11/04/ Spring Break Festival: Psycho Village / Noah Scotia / Universe Collison / Feed My Paranoia / Of Daydreams & Sleepwalkers
17/04/ Konzert: Manu Delago
24/04/ Clubbing: "Eximie" mit Money Boy
08/05/ Konzert: Naked Lunch
09/05/ NOISEFLASH mit: Twentyones / Da Broniz / Iron Snag Joe / Noah Scotia
29/05/ Projektpräsentation: "Mix/Cut/Fade" im Rahmen des Viertelfestival 2015
30/05/ Hauscafé Clubbing
12/06/ Projektpräsentation: „Wege des Durchbruchs" im Rahmen des Viertelfestival 2015
12/06/ Projektpräsentation: „ So klingt mein Viertel" im Rahmen des Viertelfestival 2015
19/06/ Konzert: Nazar / EsRap
11/09/ Konzert: Rammelhof / Pictures Of My Friends
19/09/ Hauscafé Clubbing
27/09/ Podium Festival „Von der Luft ins Wasser"
09/10/ Konzert: Der Nino Aus Wien / Worried Men & Worried Boy
16/10/ Kabarett: Haipl/Knötzl „Dackeln im Sturm"
13/11/ 15 Jahre Haus der Jugend mit: Clara Luzia / Catastrophe & Cure / The Base
19/11/ Connect Mödling – Jamsession für Flüchtlinge
20/11/ Crosspact CD-Release-Party mit: Between Zero / Prometheus / Boon / Demian / Crosspact
28/11/ NOISEFLASH mit: Horny Women / Funkberater / Käsebart
18/12/ Konzert: Sex Jams / Hella Comet

VIERTELFESTIVAL NÖ
INDUSTRIEVIERTEL 2015

Viertelfestival NÖ 2015 - Industrieviertel

Das Viertelfestival NÖ besteht seit vielen Jahren, es findet Abwechselnd in allen Vierteln von NÖ statt. 2015 war wieder unser Industrieviertel dran. Bereits im Frühjahr 2014 waren KünstlerInnen, Kulturinitiativen, Gemeinden, Musikkapellen, Theatervereine und Schulen eingeladen, zum Festivalmotto „Durchbruch" ein Projekt einzureichen. Eine Fachjury wählte im Herbst die teilnehmenden Projekte aus. 3 Projekte wurden in Zusammenarbeit mit der Redbox eingereicht und angenommen.

MIX/CUT/FADE

Wir nahmen die Gelegenheit zum Anlass zur Durchführung eines Herzensprojekts, nämlich ein Projekt zur Förderung von Mädchen im Musikbusiness. Wir fanden mit den kompetenten Team von „Pink Noise", welches mit der Durchführung des „Girls Rock Camp" seit vielen Jahren Erfahrung sammelt, großartige Unterstützung. 2 Workshoptage für Mädchen und junge Frauen zu Ton- und Lichttechnik sowie Radioproduktion wurden geplant, die Ergebnisse sollten in einer Abschlussveranstaltung in der Redbox präsentiert werden. Aufgrund einiger ungünstiger Faktoren und der daraus resultierenden zu geringer Teilnehmerinnenanzahl, konnte leider nur das geplante Abschlusskonzert stattfinden.

Weg des Durchbruchs

Die Kunstinstallation wurde vom Künstler und Kabarettisten Clemens Haipl erdacht und in Zusammenarbeit mit der Redbox umgesetzt. Hierbei wurden im Zeitraum Juni bis Juli entlang der Bachpromenade (Höhe Mölkergasse bis Bahnhof) 12 emaillierte Schilder im öffentlichen Raum montiert. Die Schilder zeugten von kleinen Durchbrüchen humoristisch Aufgearbeitet mit regionalem Zusammenhang.

So klingt mein Viertel

Ausgehend von der Fragestellung, wie der Lebensraum von Jugendlichen im Industrieviertel eigentlich klingt, nahmen der Künstler Mathias Lackenberger zusammen mit Jugendlichen aus dem Hauscafé Jugendzentrum Geräusche auf, die sie in ihrer täglichen Umgebung erleben und die prägend für „ihr" Industrieviertel sind. Begleitet wurden sie dabei von einer Filmemacherin, die die Tätigkeiten der Jugendlichen auf Video dokumentierte. Die Aufgenommenen Geräusche wurden anschließend von den Jugendlichen am Computer geschnitten. Diese Klänge bildeten die Basis für 9 Kompositionen, die ergänzt durch Improvisationen der Musiker von „Livemodul" in der Redbox aufgeführt wurden.

Ausblick 2016

Auch 2016 werden wir weiter wachsen! Der Mödlinger Klangbogen nebst Kinderklangbogen wird bei uns einziehen. Große Konzerthighlights erwarten das Publikum wie z.B.: Sofa Surfers, Kurt Razelli, Helene Blum oder DelaDap. Auch das Podiumfestival hat versprochen wieder zu kommen. Durch die ersehnte Teilnahme der österreichischen Fußballnationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Frankreich wird auch für dieses Thema so einiges angedacht. Das Getränkeangebot in der Redbox wird evaluiert und mit trendigen Produkten ergänzt (Makava Eistee,...). Im Bereich Lichttechnik fehlen dem Inventar noch einige Scanner bzw. Moving Heads, wir hoffen dieses 2016 vervollständigen zu können.

Kontakte

Verein Haus der Jugend
Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 02236/ 86 63 63
office@hausderjugend.at
www.hausderjugend.at

Hauscafé
Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 02236/866363
hauscafe@gmx.net
www.facebook.com/hauscafe
www.hausderjugend.at

Öffnungszeiten
Mi & Do: 13:30-19:00
Fr: 13:30-20:30
Sa: 18:00-22:30

Redbox
Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 02236/ 86 63 63
redbox@hausderjugend.at
www.redbox-moedling.at

B.A.C.H.Bildungszentrum (Diakonie)
Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
bach@diakonie.at

Tender – Verein für Jugendarbeit
Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
office@vereintender.at

UPS - Theaterwerkstatt
Eisentorgasse 5, 2340 Mödling
T: 0664/33 55 393

Für den Inhalt verantwortlich: Hannes Eidler